



# COUNTDOWN

DIE USA EINE WOCHE VOR DEN  
PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN

29.10.2020, 18–20 UHR  
IN HANNOVER

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

## Veranstaltungsort

### Intercity Hotel

Rosenstraße 1  
30159 Hannover  
<https://www.intercityhotel.com>

## Verantwortlich

### Stephan Meuser

Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

## Veranstaltung unter Corona-Bedingungen:

Registrierung der Daten / Hand-Desinfektion / Einlasskontrolle /  
Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in öffentlichen Bereichen

## Organisation

### Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)  
Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>  
Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)  
Facebook: FES-Niedersachsen  
Twitter: FES\_Nds  
Instagram: fes\_niedersachsen

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 22.10.2020  
per E-Mail unter: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de) oder online:

## Anmeldung [online](#):



Einer der wohl schmutzigsten Wahlkämpfe der amerikanischen Geschichte mit persönlichen Anfeindungen und Schreiduellen bei den Fernsehdebatten neigt sich dem Ende zu. Der republikanische Amtsinhaber Donald Trump trifft am 3. November 2020 auf seinen Herausforderer, den ehemaligen Vizepräsidenten Joe Biden von den Demokraten. Angesichts von Corona-Missmanagement und dem wirtschaftlichen Einbruch infolge der Pandemie scheint Donald Trump zwar insgesamt die schlechteren Karten zu haben, doch der Wählerstamm, der ihn 2016 ins Amt gehoben hat, hält ihm laut Umfragen weitgehend die Treue. Aufgrund des Wahlsystems könnte es wie bei seinem überraschenden Sieg vor vier Jahren reichen, einige entscheidende „Swing States“ knapp zu gewinnen und dann trotz einer geringeren nationalen Gesamt-Stimmenanzahl wieder ins Weiße Haus einzuziehen. Da Trump seit Wochen bereits Zweifel an der Legitimität der Wahl selbst sät, geht es zudem nicht nur um die Frage des Gewinnens, sondern vermehrt auch darum, ob er eine Niederlage überhaupt akzeptieren würde. Damit werden grundsätzliche Fragen nach dem Funktionieren der amerikanischen Demokratie aufgeworfen.

Das Ergebnis der Wahl wird jedenfalls erhebliche Auswirkungen nicht nur auf die tief gesplante amerikanische Gesellschaft, sondern auch die deutsch- und europäisch-amerikanischen Beziehungen haben. Eine Woche vor der Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten freuen wir uns daher sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen und unserem FES-Büroleiter aus Washington D.C., **Knut Dethlefsen** sowie **Jakob Wiedekind** von der Universität Hannover am **29.10.2020 ab 18 Uhr** darüber zu diskutieren, wie es ausgehen wird.

**COUNTDOWN – DIE USA EINE WOCHE**

**VOR DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN**

- 18.00 Uhr**     **Begrüßung**  
**Stephan Meuser**  
Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hannover
- 18.10 Uhr**     **Impuls**  
**Knut Dethlefsen**  
Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in den USA und Kanada, Washington D.C.
- 18.30 Uhr**     **Kommentar**  
**Jakob Wiedekind**  
Institut für Politikwissenschaft, Universität Hannover
- 18.45 Uhr**     **Diskussion mit dem Publikum**  
Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin
- 20.00 Uhr**     **Ende der Veranstaltung**